

[www.learn-ip.eu](http://www.learn-ip.eu)



**LEARN IP**



**LEARN-IP – Geistige Eigentumsrechte  
und Geografische Herkunftsbezeichnungen**

**Qualifizierung für Kulturerbe  
und Kulturtourismus**





## LEARN-IP – Chancen aus Geistigen Eigentumsrechten

Sind Sie im Management des kulturellen Erbes oder im Kulturtourismus tätig? Dann sind Sie sicherlich schon einmal mit dem Thema „Geistige Eigentumsrechte“ konfrontiert worden. Wahrscheinlich machen Sie sich, wie viele Kulturakteur\*innen, Gedanken darüber, wie Sie damit umgehen sollen. Vorherrschende Meinungen dazu: zu kompliziert, es gibt kaum Beratung, zu teuer, zu komplex. **Das ist schade, denn das Management von Eigentumsrechten und die so genannten „Geografischen Herkunftsbezeichnungen“ sind nicht nur wichtig, um Ihre Eigentumsrechte zu sichern, sondern können Ihnen auch Handlungsfreiheit und sogar zusätzliche Einnahmen verschaffen.**

Marken, Eingetragene Designs, Urheberrechte oder Geografische Herkunftsbezeichnungen ermöglichen es europäischen Kreativen und Unternehmen im Bereich des kulturellen Erbes sowie des Kulturtourismus, die unbefugte Verwertung ihrer Produkte und Dienstleistungen zu verhindern und im Gegenzug eine Entschädigung für ihre Investitionen zu erhalten. **Außerdem bieten sie Nutzer\*innen, Käufer\*innen und Besucher\*innen Herkunftsgarantien von Produkten und Dienstleistungen.**

Bislang wurden Eigentumsrechte kaum in den Lehrplänen der formalen Kulturerbe- und Tourismusausbildung berücksichtigt, einfach weil es ein Thema ist, vor dem viele Lehrkräfte, Trainer\*innen und Lernende zurückschrecken. In der Praxis gibt es sehr oft auch finanzielle Probleme, da Rechtsberatung für Eigentumsrechte teuer sein kann und von kleineren Institutionen kaum finanzierbar ist. Dies ist umso bedauerlicher, **da Eigentumsrechte nicht nur Rechte schützen, sondern auch genutzt werden können, um neue Geschäftsmöglichkeiten für die Urheber\*innen zu entwickeln.**





Ich würde mir wünschen, dass viele Akteur\*innen aus Kulturerbe und Kulturtourismus die Chancen nutzen, die Geistige Eigentumsrechte bieten. Auf der einen Seite gibt es sicherlich einen großen Nachholbedarf an Wissen, andererseits gehört es aber auch zu einer professionellen Einstellung, sich dieses Wissen anzueignen. LEARN-IP ist eine Chance, auf die viele gewartet haben.

**Karin Drda-Kühn**  
**Kultur und Arbeit e.V. / LEARN-IP Koordinatorin**



## LEARN-IP – der Weg zur Nutzung von Geistigen Eigentumsrechten

Laut einer Studie, die im Auftrag des Europäischen Patentamtes (EPA) und des Harmonisierungsamtes für den Binnenmarkt (HABM)<sup>1</sup> durchgeführt worden war, generieren schutzrechtsintensive Industrien fast 30 % der Beschäftigung und fast 45 % der wirtschaftlichen Aktivität in der EU, wobei 22 % auf markenintensive Industrien, 14 % auf designintensive Industrien, 11 % auf patentintensive Industrien, 5,5 % auf urheberrechtsintensive Industrien und kleinere Anteile auf Industrien, die geografischen Herkunftsbezeichnungen nahe stehen, entfallen. Im Zusammenhang damit stellt der europäische Bericht „Access to Finance“<sup>2</sup> fest: „Diese Zahlen sind Teil einer wachsenden Evidenzbasis, die zeigt, dass die wirtschaftliche Produktion einen grundlegenden Wandel durchläuft. Während in der industriellen Wirtschaft die meisten Investitionen in Sachwerte getätigt wurden und Sachwerte das Wachstum antrieben, sind in der heutigen Kreativwirtschaft immaterielle Vermögenswerte die wichtigsten Investitionsobjekte, Wertquellen und Wachstumstreiber“.

Allein diese Daten machen deutlich, **wie wichtig es für Kulturschaffende ist, sich mit dem Thema „Eigentumsrechte“ auseinanderzusetzen. LEARN-IP ist der Weg dorthin.**

Derzeit sind Informationen über Eigentumsrechte und deren Nutzung in verschiedenen rechtlichen Rahmenvorgaben verstreut, was es den Akteur\*innen des Kulturerbes und des Kulturtourismus erschwert, den richtigen Zugang zu finden – einfach da sie mit den rechtlichen Begriffen und Verfahren nicht vertraut sind. Zudem sind nicht alle Informationen online verfügbar, und die Bewertung und Interpretation von Regelungen ist selbst für Expert\*innen schwierig.

<sup>1</sup> IPR-Intensive Industries and Economic Performance in the European Union – Industry-Level Analysis Report, September 2019, third edition. A joint project between the European Patent Office and the European Union Intellectual Property Office.

<sup>2</sup> “Good Practice Report – Towards More Efficient Financial Ecosystems: Innovative Instruments to Facilitate for the Cultural and Creative Sectors (CCS)”, S. 8, European Union 2016



Die Bukowina ist ein einzigartiger Ort in Rumänien, an dem Traditionen, Architektur, Kunst und Handwerk lebendig gehalten werden. Originalität und Authentizität sind Schlüsselemente, die eine wichtige Rolle bei der Sicherstellung einer nachhaltigen Tourismusentwicklung in der Region spielen. Das LEARN-IP-Projekt wird neue Informationen und Lösungen für unsere Akteur\*innen aus dem Kultur- und Tourismussektor anbieten, sodass sie in der Lage sein werden, ihre Ideen, Produkte und Dienstleistungen zu verwerten und zu schützen.

**Lacramioara Beilic**  
**Bucovina Tourism Association**



Das LEARN-IP-Projekt deckt wichtige Themen rund um Management und Schutz von Eigentumsrechten ab, sogar in Richtung Valorisierung für Kulturerbe und Kulturtourismus. Da INI-Novation seit vielen Jahren die Integration von kulturellen Akteur\*innen und Tourismus zum Nutzen der regionalen sozioökonomischen Entwicklung unterstützt, sind wir sehr stolz, dass wir Teil des Konsortiums sind. LEARN-IP wird einen bedeutenden Einfluss auf europäischer Ebene haben.

**Angela Ivanova / Wolfgang Kniejski**  
**INI-Novation Bulgaria OOD**



Das LEARN-IP-Projekt wird neue und aussagekräftige Erkenntnisse für die Kulturerbe- und Tourismus-Akteur\*innen auf europäischer Ebene bringen. Wir glauben, dass es sie motivieren wird, Eigentumsrechte zum Schutz und zur Aufwertung des kulturellen Erbes und zur Förderung des Tourismus einzusetzen. MEDF begleitet aktiv die wirtschaftliche Entwicklung verschiedener Akteur\*innen, auch im Bereich des Tourismus und des kulturellen Erbes. Dieses Projekt ist ein weiterer Schritt in unseren Bemühungen, die soziale und wirtschaftliche Entwicklung, den Aufbau von Kapazitäten und die Förderung des Unternehmertums zu unterstützen.

**Dimitar Smiljanovski**  
**Macedonian Enterprise Development Foundation**



## LEARN-IP – Europäisches Qualifizierungsprogramm zu Eigentumsrechten

Um zu verhindern, dass das wirtschaftliche und soziale Potenzial von Eigentumsrechten verloren geht, **brauchen europäische Rechteinhaber\*innen und Inhaber\*innen von Vermögenswerten Zugang zu effektiven Möglichkeiten, ihre Werte international für Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit zu schützen. Sie brauchen Fertigkeiten, um diese zu identifizieren, zu schützen, anzuwenden und aufzuwerten.** Wenn ihre Ideen, Marken und Produkte raubkopiert und nachgeahmt werden, sind Know-how und Arbeitsplätze betroffen.

Genau an dieser Stelle setzt LEARN-IP an: Das Online-Qualifizierungsprogramm wird 2020–2022 entwickelt, um **Kulturerbe-Manager\*innen und Kulturtourismus-Akteur\*innen bei der effektiven Nutzung digitaler Technologien zu unterstützen, um die Einhaltung von Regelungen zu Eigentumsrechten zu überprüfen.** Es wird das Bewusstsein für viele Bestimmungen zu geistigem Eigentum und dessen Relevanz für Produkte und Dienstleistungen schärfen.

Das Qualifizierungsprogramm wird als „**Digitaler Lernpfad**“ **durch Vorschriften** führen und zeigen, was Sie tun können, **um Ihr Eigentum, Ihr Know-how und Ihr Wissen rechtlich zu schützen.** Es wird für Transparenz in einem Bereich sorgen, der für viele Vertreter\*innen des kulturellen Erbes und des Kulturtourismus immer noch ein Niemandsland ist. Die Schulung wird auch zeigen, wann professionelle Hilfe empfehlenswert ist.



Es werden drei Lernmaterialien entwickelt:

- LEARN-IP Modularer Qualifizierungskurs
- LEARN-IP E-Learning-Plattform
- LEARN-IP Leitfaden/Handbuch für Qualifizierungskurse

Die Hauptzielgruppe sind Expert\*innen für Kultur-, Religions- und Kreativtourismus, Kulturschaffende und Manager\*innen für kulturelles / religiöses Erbe. Die sekundäre Zielgruppe sind Trainingsanbieter\*innen, die das Qualifizierungsprogramm in Zukunft anbieten werden.

LEARN-IP steht im Einklang mit dem Leitfaden zur Richtlinie über die Durchsetzung von Rechten des geistigen Eigentums der Europäischen Kommission, der die Bedeutung von Rechten des geistigen Eigentums als europäisches Thema klar herausstellt: „In einer Welt, in der die Unternehmen in der EU zunehmend über Innovation, Kreativität und Qualität konkurrieren, ist geistiges Eigentum ein mächtiges Instrument zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit aller Unternehmen.“<sup>3</sup> (2017).

<sup>3</sup> <https://ec.europa.eu/docsroom/documents/26582>



*Das Bewusstsein von Akteur\*innen aus dem kulturellen Erbe und dem Kulturtourismus für die Möglichkeiten der Nutzung von Eigentumsrechten wird es professionellen Berater\*innen im Bereich des geistigen Eigentums ermöglichen, adäquate und zielgerichtete Beratung anzubieten, sodass die Akteur\*innen Eigentumsrechte für ihre spezifischen Bedürfnisse nutzen können. LEARN-IP wird eine wichtige Brücke von diesen kulturellen Sektoren zu Eigentumsrechten schlagen und wird deren Nutzung in kulturellen Bereichen mit einer Einzigartigkeit ermöglichen, die in einer globalen Welt immer relevanter wird.*

**Thomas Bürvenich / Tergau & Walkenhorst**  
**Patentanwälte – Rechtsanwälte**



## LEARN-IP: Europäisches Fachwissen für Kulturerbe und Kulturtourismus

LEARN-IP wird von sieben europäischen Einrichtungen mit Fachwissen in den Bereichen Berufsbildung, geistige Eigentumsrechte, kulturelles und religiöses Erbe, kultureller und spiritueller Tourismus sowie digitale Technologien umgesetzt.

- **Kultur und Arbeit e.V. – Deutschland (Koordinator)**  
[www.kultur-und-arbeit.de](http://www.kultur-und-arbeit.de), Kontakt: [learn-ip@kultur-und-arbeit.de](mailto:learn-ip@kultur-und-arbeit.de)
- **Bucovina Tourism Association, Rumänien**  
[www.bucovinaturism.ro](http://www.bucovinaturism.ro)
- **INI-Novation Bulgaria OOD, Bulgarien**  
[www.ini-novation.com](http://www.ini-novation.com)
- **Macedonian Enterprise Development Foundation, Nord-Mazedonien**  
[www.mrfp.org.mk/mk/](http://www.mrfp.org.mk/mk/)
- **Orthodoxe Kirche Griechenland**  
[www.ecclesia.gr](http://www.ecclesia.gr)
- **Sociedad Regional Educación, Cultura y Deporte S.L, Spanien**  
<https://srecd.es/>
- **Tergau & Walkenhorst Patentanwälte | Rechtsanwälte, Deutschland**  
<https://tergau-walkenhorst.com/>



Wissen über Eigentumsrechte steht bei der Orthodoxen Kirche Griechenlands als einer der Hauptakteure auf dem Gebiet des kulturellen und religiösen Erbes im Land hoch in der Wertschätzung. LEARN-IP bringt enormen Nutzen für das Management des kulturellen und religiösen Erbes in unserer Organisation. Wir freuen uns darauf, die wertvollen Ergebnisse der LEARN-IP-Initiative unseren Gemeindemitgliedern zur Verfügung zu stellen und so auf die Herausforderungen und Bedürfnisse unserer Zielgruppen zu reagieren. Damit unterstützen wir sie als gleichberechtigte Mitglieder des europäischen kulturellen und religiösen Erbes.



**Panagiotis Pogkas**  
**Orthodoxe Kirche Griechenland**



In einer bergigen, ländlichen Gegend wie der Region Liébana in den kantabrischen Picos de Europa, mit so vielen Werten, die mit starken Traditionen verbunden sind, mit kulturellem, religiösem Erbe und Naturerbe, das die Identität unserer Gemeinschaft repräsentiert, macht die Möglichkeit, etwas über Eigentumsrechte zu lernen, einen echten Unterschied. Das gemeinsame Lernen mit europäischen Kolleg\*innen über Möglichkeiten, Vorteile und Rechte ist entscheidend für die Entwicklung und das Wachstum unserer Gemeinschaft. Wir sehen das Ergebnis von LEARN-IP als eine Blaupause für andere, ähnliche Gemeinschaften in ganz Europa. Es geht nicht nur um die Picos de Europa, es geht um die Dolomiten, die Alpen, die Pyrenäen, den Balkan, die griechischen Berge ...

**Pilar G. Bahamonde**  
**Director of Centro de Estudios Lebaniegos – SRECD**



Die Vermarktung von handwerklichen Produkten stellt für Gemeinschaften auch eine Möglichkeit dar, ihre kulturelle Identität zu stärken und zur kulturellen Vielfalt beizutragen. Eigentumsrechte können dabei helfen, handwerkliche Produkte und Kunsthandwerk zu differenzieren, die Herkunft zu zertifizieren oder die Weitergabe von gefälschten Produkten als „authentisch“ zu bekämpfen.

Eigentumsrechte können Gemeinschaften in die Lage versetzen, ihre auf Traditionen basierenden Schöpfungen zu kommerzialisieren, wenn sie dies wünschen, und Trittbrettfahrer\*innen auszuschließen. Gemeinschaften können somit ihr geistiges Eigentum nutzen, um Kontrolle darüber auszuüben, wie ihre traditionellen kulturellen Ausdrucksformen genutzt werden, und um sich gegen unsensiblen und entwürdigenden Gebrauch traditioneller Ausdrucksformen zu wehren.

**WIPO.2020. Intellectual Property and Genetic Resources,  
Traditional Knowledge and Traditional Cultural Expressions, S. 26**



Website



Facebook



Twitter



Kultur und Arbeit e.V.



INNOVATION



BUCOVINA  
ASOCIATIA PENTRU  
TURISM BUCOVINA



TERGAU & WALKENHORST  
Patentanwälte | Rechtsanwälte



La Sociedad  
cultura + educación + deporte



EKKHΛHΣIA THΣ EΛΛAΔOΣ



MACEDONIAN ENTERPRISE  
DEVELOPMENT FOUNDATION



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Project number 2020-1-DE02-KA202-007523